ZT PRODUKTE

Einfach und exakt einfärben

Anwendungsoptimierte Färbelösungen für treffsicheres Einfärben von Ceramill Zolid Classic.

Einfach, reproduzierbar, treffsicher – mit den neuen und anwendungsoptimierten Färbelösungen Ceramill Liquids, die speziell für das hochtransluzente Zirkonoxid Ceramill Zolid Classic entwickelt wurden, gelingt eine exakte Einfärbung von Restaurationen in den 16 VITA classical Zahnfarben. Zusammen mit den Malfarben und Glasurmassen Ceramill Stain & Glaze für die finale Individualisierung kann mit verhältnismäßig geringem Individualisierungsaufwand Zahnersatz auf hohem Niveau erstellt werden. Möglich wird dies durch ein kompaktes und optimal aufeinander abgestimmtes Zusammenspiel aus Restaurationsmaterial und Färbekonzept. Die gefrästen Arbeiten werden unter Anwendung der Tauch- oder Pinseltechnik im vorgesinterten Zustand mit Ceramill Liquid individualisiert, damit die Grundfarbe der Restauration eine polychrome Färbung aufweist. Diese „Grundierung" bildet die ästhetische Basis für die weitere Verarbeitung mit den Ceramill Stain & Glaze und/oder marktüblichen Verblendkeramiken für Zirkonoxid.

Einsetzbar für vollanatomische oder anatomisch reduzierte Restaurationen besticht Zahnersatz aus Ceramill Zolid Classic durch Lichtdynamik, Tiefenwirkung und naturnaher Ästhetik. Optimale Materialparameter und eine werkstoffschonende Sinterung bei 1.450 °C garantieren langfristige Stabilität und Belastbarkeit.

Ceramill Liquids sind in 16 VITA classical Farben sowie als Effektfarben für den Fissuren-, Höcker- und Gingivabereich erhältlich und müssen zugunsten von Farbsicherheit und Zeitersparnis nicht angemischt werden. ZT

ZT Adresse

Amann Girrbach AG
Herrschaftswiesen 1
6842 Koblach, Österreich
Tel.: 07231 957-100
Fax: 07231 957-159
germany@amanngirrbach.com
www.amanngirrbach.com

Natürlich mit Keramik

Dental-Fräseinheiten von Roland DG fräsen jetzt auch Hybridkeramik.

Roland DG kündigt optionale Fräswerkzeuge für seine Dental-Fräseinheiten DWX-50 und DWX-4 an. Mit den speziellen Fräswerkzeugen können neueste Verbundkeramiken wie VITA ENAMIC® trocken bearbeitet werden.

„Dentallabore arbeiten aufgrund der hervorragenden Ästhetik und Belastbarkeit des Materials in zunehmendem Maße mit Verbundkeramiken", erklärt Takuro Hosome, Sales Manager von Roland DG Corporation. „Mit unseren neuen Fräswerkzeugen können DWX-50- und DWX-4-Anwender weltweit alle Vorzüge dieser modernen Materialien nutzen." Die neuen Fräswerkzeuge, die eigens für die Modelle DWX-50 und DWX-4 entwickelt worden sind, weisen eine spezielle Beschichtung auf, die Langlebigkeit und hohe Präzision gewährleistet.

Die Fräswerkzeuge sind unter den Bestellnummern ZDB-100D, ZDB-50D und ZDB-30D erhältlich. Hybrid- oder Verbundkeramiken benötigen keinen Brenn- oder Sintervorgang, was den Arbeitsaufwand verringert und die Herstellungszeit verkürzt. Patienten profitieren von der „Antagonistenfreundlichkeit" des Materials. Dank der Eigenschaft des Materials, die Kaukräfte zu absorbieren, ist es sehr belastbar und Patienten berichten, dass das Kaugefühl mit dem natürlicher Zähne vergleichbar sei.

Schließlich kann die Hybridkeramik bei Bedarf mit lichthärtenden Malfarben farblich charakterisiert werden, und mit Kompositmaterialien sind kleine Formkorrekturen oder bei Bedarf auch „Reparaturen" möglich. ZT

ZT Adresse

Roland DG Deutschland GmbH
Halskestraße 7
47877 Willich
Tel.: 02154 8877-95
Fax: 02154 8877-96
medical@rolanddg.de
www.rolanddg.de
www.rolandeasyshape.com

Fünf Verarbeitungstipps

ZT Andreas Buchheimer beantwortet fünf Fragen rund um die Verarbeitung der neuen zirkondioxidverstärkten Glaskeramik VITA SUPRINITY.

ZT Andreas Buchheimer

ZT Welche Hard- und Softwarevoraussetzungen bestehen für die Verarbeitung von VITA SUPRINITY?

Die Verarbeitung ist mit CEREC/inLab MC XL-Schleifeinheiten ab der Software-Version 4.2 möglich. Anderenfalls ist Lithiumdisilikat in der Materialübersicht auszuwählen. Ferner ist die Verarbeitung auf weiteren CAD/CAM-Systemen getestet und freigegeben (z. B. Systeme von Amann Girrbach und KaVo).

ZT Wie und mit welchen Instrumenten sind VITA SUPRINITY-Restaurationen zu polieren?

Sie sollten nur mit diamantierten Feinkorn-Schleifwerkzeugen (4 µm) sowie speziellen Polierkörpern (zur Vorpolitur Finierdiamanten/8 µm) bei geringem Druck nachbearbeitet werden. Für eine optimale Politur wurden eigens zweistufige Poliersortimente für die extra- und intraorale Anwendung entwickelt, mit denen ein natürlicher Hochglanz schnell und einfach erreichbar ist: VITA SUPRINITY Polishing Set technical und clinical.

Infos zum Unternehmen

ZT Welche Brenneinheiten werden für die thermische Brandführung benötigt und was sollten Praxen und Labore dabei beachten?

Die Restaurationen können in jedem Vakuum-Brennofen mit Langzeitabkühlung kristallisiert werden. Für die Brandführung eignen sich am besten Wabenbrennträger mit Platinstiften. Es sind keine besonderen Hilfsmittel und aufgrund der hohen Brennstabilität des Basismaterials auch keine Brennpaste notwendig; sie kann aber zur Herstellung eines individuellen Brennträgers zusätzlich verwendet werden.

ZT Mit welchen Malfarben sind VITA SUPRINITY-Restaurationen farblich zu charakterisieren und wie funktioniert dies konkret?

Die VITA AKZENT Plus Malfarben in POWDER-, PASTE oder SPRAY-Form bzw. die Glasurmassen werden auf die vollanatomisch geschliffenen Restaurationen aufgetragen. Die Charakterisierung mit Effect Stains und Body Stains sowie die Glasur erfolgen wahlweise in Kombination mit dem Kristallisationsbrand oder danach.

ZT Welche Besonderheiten gibt es, wenn VITA SUPRINITY-Restaurationen individualisiert werden sollen? Worauf ist bei der Verarbeitung zu achten?

Bei der Cut-Back-Technik wird inzisal bzw. okklusal reduziert, um mit den optimal abgestimmten VITA VM 11 Massen aufzuschichten.

Dank der optimalen Oberflächenbenetzbarkeit kann ohne Liner- oder Washbrand direkt aufgeschichtet werden. Der geringe Auftrag der farblich abgestimmten Keramikmassen ermöglicht in wenigen Schritten hochästhetische Versorgungen. ZT

ZT Adresse

VITA Zahnfabrik
H. Rauter GmbH & Co. KG
Spitalgasse 3
79713 Bad Säckingen
Tel.: 07761 562-0
Fax: 07761 562-299
info@vita-zahnfabrik.com
www.vita-zahnfabrik.com

Hochwertiger Transportschutz

Mit Implantray lassen sich hochwertige Arbeiten sicher transportieren.

Hochwertige Implantatarbeiten, mit den im Regelfall aufwendigen Zubehörteilen und erforderlichen Werkzeugen geeignet zu transportieren und gleichzeitig dem Zahnarzt und Patienten wertorientiert zu präsentieren, war bisher keine leichte Aufgabe für das Dentallabor. In Zusammenarbeit mit erfahrenen Laboren ist es nun gelungen, eine wertige, praxisgerechte Lösung zu schaffen. Die „Implantologische Gesellschaft für Zahnärzte eG“ (IGfZ) hat zudem das Implantray von ERNST HINRICHS geprüft und durch die Empfehlung zur Verwendung dieser hochwertigen Transport- und Präsentationsbox für Implantatarbeiten ausgezeichnet. Die übersichtliche und koordinierte Anordnung ermöglicht dem Implantologen eine unmittelbare Verwendung am Behandlungsstuhl. Der logische Aufbau erleichtert das Einsetzen beim Patienten und macht auch diesem die Wertigkeit seiner prothetischen Arbeit deutlich. Selbstverständlich ist das Implantray bei entsprechend hygienischem Umgang wiederverwendbar. Das Implantray ist in folgenden Gebinden lieferbar: 1 Stück, 5 Stück, 10 Stück. ZT

ANZEIGE

Unsere seit Jahren dauerhaft günstigen

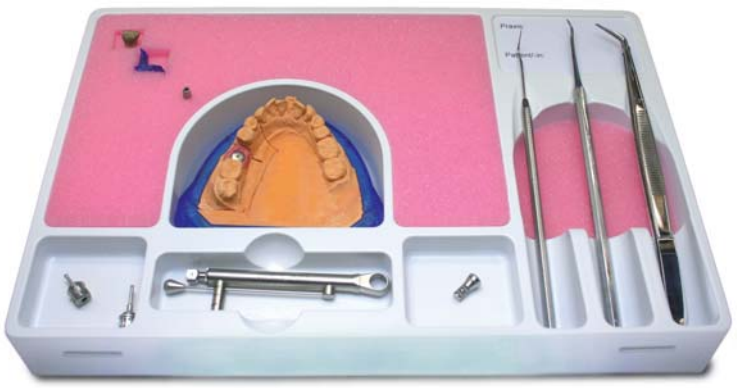
Reparatur-Festpreise.

Qualität made in Germany.

Mehr unter

www.logo-dent.de

LOGO-DENT Tel. 07663 3094



ZT Adresse

ERNST HINRICHS GmbH
Borsigstraße 1
38644 Goslar
Tel.: 05321 50624
Fax: 05321 50881
info@hinrichs-dental.de
www.hinrichs-dental.de

Saubere Trennung

Keramik Isoliermittel verhindert die Anhaftung von Keramikpartikeln an Präparationsgrenzen.

Keramik Isoliermittel ist ein optimales Trennmittel speziell für die Zahntechnik ohne störenden Schichtauftrag. Es verhindert die Anhaftung von kleinsten Keramikpartikeln an Präparationsgrenzen. Das Trennmittel verbrennt rückstandslos und ist toxikologisch unbedenklich. Es kann auch Keramik gegen Keramik getrennt werden, was die überlappende Auftragung von feuchten Massen möglich macht. Bei vorheriger Versieglung des Gipses (mit Versieglung im Ceramo-Set) sind nur geringe Mengen an Trennmittel notwendig. Eine Versieglung von Gipsoberflächen vor dem Auftrag wird empfohlen. Das Produkt kann aus der Pinselglasflasche mit dem Pinsel appliziert oder mittels eines Applikationsstiftes aufgebracht werden. Der Inhalt einer Flasche beträgt 15 ml. ZT

ZT Adresse

Lukadent GmbH
Felsenbergweg 2
71701 Schwieberdingen
Tel.: 07150 32955
Fax: 07150 34113
info@lukadent.de
www.lukadent.de

Innovatives Poliersystem

Das neue HATHO ThermoPol Set ist ein Poliersystem für thermoplastische Kunststoffe.

Das Polieren von Zahnersatz aus thermoplastischen Kunststoffen ist eine große Herausforderung. Bisher waren viele Arbeitsschritte und ein hoher Zeitaufwand erforderlich.
Es war kaum möglich, einen wirklich zufriedenstellenden Hochglanz zu erreichen. Da die Oberflächen der thermoplastischen Kunststoffe sehr temperaturempfindlich sind und die verwendeten Poliermittel kaum einen markanten Wirkungsgrad auf diesen Materialien erzielen konnten, galt es neue Techniken und Poliermittel zu entwickeln, die eine schnelle und effektive Politur dieser immer häufiger eingesetzten Werkstoffe ermöglichen.
Das Ziel war es, den gesundheitsbedenklichen Bimsstein zu ersetzen (Silikose/Bakterien) und den hohen Zeitaufwand bei den verschiedenen Polierschritten zu reduzieren. Viele Versuche ergaben, dass bei allen drei Polierschritten (Vorpolitur/Glanzpolitur/Hochglanzpolitur) das Volumen an Poliermittel erhöht werden muss. Außerdem galt es, die Hitzeentwicklung beim Polieren zu minimieren. Damit mussten neue Bürsten, Schwabbeln und Pasten Schritt für Schritt aufeinander abgestimmt werden, was durch ein neuartiges silikoniertes Baumwolltuch und eine spezielle Creme erreicht wurde.

Die leistungsstarke Vorpolitur

Die neue HATHO Einlagebürste mit zwei Lagen feinen Scotch-Brite™ Scheiben, flankiert von weißer Chungking-Borste, ist eine Neuheit. Die Schleifmittel des Faservlieses können mit geringer Hitzeentwicklung die thermoplastische Oberfläche

Schritt Eins: Vorpolitur.

schon erfolgreich fein abtragen, sodass tiefe Kratzer geglättet werden. Durch die Kombination mit einer zusätzlich aufgetragenen Polierpaste erhöht sich der Wirkungsgrad. Das ist eine neue Technik. Ein feines Faservlies und eine auf dieses Faservlies abgestimmte Vorpolierpaste verdoppeln den Wirkungsgrad und sparen gegenüber einer üblichen Bimssteinvorpolitur viel Zeit.
HATHO Polistar Lintygrau ist eine Vorpolierpaste, die in ihrer Konsistenz und Körnung auf das feine Faservlies der HATHO Einlagebürste 4280 abgestimmt ist.
Ohne eine nasse Bimssteinmasse können nun alle Prothesenkunststoffe und insbesondere thermoplastische Kunststoffe effektiv und schnell bei 1.400/min vorpoliert werden. Die optimal vorpolierte Oberfläche ist Voraussetzung für eine schnelle Glanzpolitur.

Die weiche Glanzpolitur

Durch Reduzierung der Drehzahl und des Anpressdrucks wird übermäßige Hitzeentwicklung vermieden. Um trotzdem genügend Druck aufzubauen,

Schritt Zwei: Glanzpolitur.

hat sich ein silikonierter Baumwollstoff zusammen mit einer neuentwickelten hochgefüllten Poliercreme als optimale Lösung erwiesen.
Die HATHO COSIMA Soft Schwabbel besteht aus 14 Lagen feinem, silikoniertem Baumwollstoff. Die Silikonierung der Baumwolle bewirkt, dass das Gewebe durch eine feine Silikonschicht gebunden wird und daher beim Polieren keine Flusen entstehen. Keine Wolke von Baumwollfäden schwirrt durchs Labor oder setzt die Absaugung zu. Gleichzeitig erhöht diese technische Beschichtung die Standzeit der Schwabbel gegenüber einer klassischen Baumwollschwabbel um ein Vielfaches.
Bei einer Umdrehungszahl von 1.400/min hilft die Silikonschicht, das Poliermittel der neuen Polistar Creme bei geringem Anpressdruck gut und effektiv auf die thermoplastische Oberfläche zu verteilen.
Diese innovative Neuentwicklung heißt HATHO Polistar Creme. Ohne Tenside und ohne Lösungsmittel konnte erstmalig eine Poliercreme entwickelt werden, die mit feinen Poliermitteln hochgefüllt ist. In Kombination mit der HATHO COSIMA Soft Schwabbel führt diese Creme zu einer raschen Glanzpolitur, ohne die Oberfläche des thermoplastischen Werkstoffes durch Überhitzung zu schädigen.
Diese universale Glanzpolitурcreme findet auch ihre Anwendung beim Glanzpolieren von Prothesenkunststoffen (PMMA), Kompositen und 3-D-Kunststoffen (CAD/CAM – Rapid Prototyping). Das Reinigen des Werkstückes im Ultraschall oder mit einem Dampfreiniger nach der Glanzpolitur ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Hochglanzpolitur.

Die zarte Hochglanzpolitur

Hochglanzpolieren ist eine Kunst für sich. Neben einer sehr weichen Stoffschwabbel spielt hier die Hochglanz-Polierpaste eine entscheidende Rolle. Sie soll trocken und ultrafein sein und zügig die feinsten Kratzer der Ganzpolitur wegpolieren. Bei thermoplastischen Kunststoffen können die Oberflächen durch die Hochglanzpolitur materialbedingt nicht verdichtet werden. Daher bedarf es eine Polierpaste, die in der Lage ist, die Oberfläche so zu glätten, dass sie kratzfrei und lichtreflektierend (Hochglanz) aufbereitet wird.
Mit der HATHO Polistar Pro Rosa bringt HATHO eine kalzinierte, ultrafeine Hochglanzpolierpaste auf den Markt, die beide Anforderungen erfüllt. Zusammen mit der weichen HATHO MIRA Schwabbel gelingt es, die glanzpolierte Oberfläche auf einen erstaunlichen Hochglanz zu polieren. Auch

Schritt Drei: Hochglanzpolitur.

hier gilt die empfohlene Drehzahl von 1.400/min. Mit einer letzten Reinigung ist die Arbeit zur Zufriedenheit von Zahnarzt und Patient fertiggestellt.
Um dem Anwender einen optimalen Einstieg in die neue Poliertechnik zu ermöglichen, hat die Firma HATHO aus Eschbach im Breisgau die oben erwähnten Artikel in einen praktischen Set zusammengestellt. ZT

ZT Adresse

HATHO GmbH
Freiburger Straße 18
79427 Eschbach
Tel.: 07634 5039-0
Fax: 07634 5039-22
info@hatho.de
www.hatho.de

Weichbleibendes Unterfütterungsmaterial

Softbase von BRIEGELDENTAL sorgt für einen dauerhaften Haftverbund.

Auf der Suche nach einem weichbleibenden Unterfütterungsmaterial, welches sich nicht mehr vom Prothesenkunststoff löst und leicht zu verarbeiten ist, hat das Unternehmen BRIEGELDENTAL in Zusammenarbeit mit verschiedenen Labors Tests durchgeführt. Eines dieser getesteten Silikone hat sich nach Langzeiterfahrungen als sehr gut erwiesen. Es ist ein permanent weichbleibendes Unterfütterungsmaterial für die totale Prothese. Das Produkt zeichnet sich durch eine gute Langzeitstabilität aus. Durch einen Haftvermittler erzielt man eine dauerhafte Verbindung zwischen der Prothesenbasis und dem Unterfütterungsmaterial.

Das Softbase Set Silikon wird direkt aus der Kartusche angewendet und ist mit Prothesenmaterialien auf PMMA- und PEMA-Basis verträglich. Die Unterfütterung einer Prothese kann intraoral oder extraoral erfolgen. Durch eine Glanzversiegelung wird die Oberfläche hochglänzend, was der Patient als besonders angenehm empfindet.

Mit dem Softbase Set hat das Unternehmen ein Silikon gefunden, das sich nicht nur gut verarbeiten lässt, sondern auch einen optimalen Haftverbund schafft. ZT

ZT Adresse

BRIEGELDENTAL
Tegernseer Landstr. 2
82054 Sauerlach
Tel.: 08104 889690
Fax: 08104 6287733
info@briegeldental.de
www.briegeldental.info

Wahre Schönheit kommt von innen

Lava Plus eignet sich optimal für einzelne und mehrgliedrige monolithische Versorgungen.

Die vorteilhaften mechanischen Eigenschaften wie die Festigkeit und Alterungsbeständigkeit des Restaurationsmaterials Zirkoniumoxid werden u. a. dadurch sichergestellt, dass dem Pulver zur Herstellung der Rohlinge Aluminiumoxid beigemischt wird. Dieses verleiht dem Material jedoch auch seine Opazität, da es einen anderen Lichtbrechungsindex hat als Zirkoniumoxid. Aus diesem Grund stellt die Erhöhung der Transluzenz eine schwierige Aufgabe dar: Eine einfache Reduktion des Anteils an Aluminiumoxid würde auch einen negativen Einfluss auf die mechanischen Eigenschaften haben.

Das Geheimnis von Lava Plus

Infos zum Unternehmen

Durch langjährige Forschung ist es 3M ESPE bei dem hochtransluzenten Zirkoniumoxid Lava Plus nachweislich gelungen, den Aluminiumoxidgehalt ohne negative Auswirkungen zu senken.[1–4] Die Verteilung des Aluminiumoxids in der Pulvermischung und den Materialrohlingen wurde so optimiert, dass mit einem geringeren Anteil dieses Dotierstoffes Festigkeitswerte erreicht werden, die mit dem klassischen Zirkoniumoxid vergleichbar sind. Gleichzeitig wird dafür gesorgt, dass sich die Aluminiumoxidpartikel nicht absondern und so eine natürliche Transmission von Licht möglich wird. Unterstützt wird die zahnähnliche optische Wirkung durch die patentierte Ionen-Einfärbetechnik mit Färbelösungen, die exakt auf die Mikrostruktur von Lava Plus abgestimmt sind. Diese Lösungen wirken aus der Tiefe der Versorgung, ohne die Transluzenz zu beeinträchtigen.

Dank der Kombination vorteilhafter lichtoptischer und optimaler mechanischer Eigenschaften eignet sich Lava Plus ideal für einzelne und mehrgliedrige monolithische Versorgungen, die aufgrund der substanzschonenderen Präparationsmöglichkeiten immer beliebter werden.

Ein weiterer Vorteil besteht in dem Verzicht auf eine Verblendung, der ein Chippingrisiko ausschließt. ZT

1 Wear behavior of Zirconia after hydrothermal accelerated aging, Dittmann R, Urban M, Braun P, Schmalzl A, Theelke B, J Dent Res 90 (Spec Iss B):307, 2011
2 Wear behavior of a new Zirconia after hydrothermal accelerated aging, Dittmann R, Urban M, Schechner G, Hauptmann H, Mecher E, J Dent Res 91 (Spec Iss A):1317, 2012
3 Contrast Ratios of Uncolored and Colored Zirconia Materials, Schechner G, Dittmann R, A. Fischer, Hauptmann H, J Dent Res 91 (Spec Iss A):1323, 2012
4 Translucency and Biaxial Flexural Strength of Dental Ceramics, Wang F, Takahashi H, J Dent Res 91 (Spec Iss A): 422, 2012

ZT Adresse

3M Deutschland GmbH
ESPE Platz
82229 Seefeld
Tel.: 0800 2753773
Fax: 0800 3293773
info3mespe@mmm.com
www.3mespe.de

Manchmal muss es XXL sein

Frontzahngarnitur gibt es jetzt auch in großen Maßen.

XXL-Frontzähne ergänzen jetzt das Sortiment der Merz Dental Zahnlinien. Seit einigen Wochen ist die große Polystar Selection EDITION BIL1-Form auf dem Markt. Dem Wunsch der artegral-Anwender folgend ist jetzt auch eine große artegral IXL lieferbar. Merz Dental reagiert damit auf die Nachfrage nach extragroßen Kunststoffzähnen, damit sehr große Kiefer noch ästhetischer und ansprechender versorgt werden können.

Die obere Polystar Selection EDITION BIL1 Garnitur misst 46,5 mm, die artegral IXL-Frontzahngarnitur 44 mm, von Eckzahnspitze zu Eckzahnspitze. Die Länge und Breite der mittleren Frontzähne beträgt 13/9,3 mm und 14,4/10 mm. Lieferbar sind die XXL-Garnituren in den A–D V-Classic Farben A2, A3, A3.5, A4, B3 und C2. Die übrigen Farben stehen in Kürze zur Verfügung. ZT

ZT Adresse

Merz Dental GmbH
Eetzweg 20
24321 Lütjenburg
Tel.: 04381 403-0
Fax: 04381 403-100
info@merz-dental.de
www.merz-dental.de

ANZEIGE

perfectsmile

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

- **Zahntechniker/-innen**
- **Zahntechnikermeister/-innen**
- **Laborsekretär/-in**

jeweils für folgende Aufgabengebiete:

Zahntechniker/-in

1. Arbeitsvorbereitung
2. Kombitechnik
3. Kunststofftechnik
4. CAD/CAM
5. Keramik

Laborsekretär/-in

1. Routenplanung
2. Terminkoordination
3. zahntechnische Abrechnung BEL II, BEB
4. gerne Datext- und Englischkenntnisse

Das erwartet Sie:
✓ Festanstellung in Vollzeit
✓ anspruchsvolle Tätigkeit in einem jungen dynamischen Team
✓ sehr gute Bezahlung

Haben Sie Biss und Freude an der Herstellung von anspruchsvollem, ästhetischen und funktionellen Zahnersatz? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Rufen Sie uns an oder bewerben Sie sich, gern auch per E-Mail.

Wir freuen uns auf Sie!

Perfect Smile GmbH
Ringstraße 81 • 12203 Berlin
Tel.: (030) 531 41 91 36
E-Mail: tliebmann@perfect-smile-berlin.de

Schnell und effizient

Mit den Hartmetallfräsern SHORTIES und MIDIS lassen sich filigrane Brückenkonstruktionen bearbeiten.

Die bewährten Hartmetallfräser-Serien mit den kleinen Arbeitsteilen der SHORTIES + MIDIS sind die richtige Wahl, wenn filigrane Brückenkonstruktionen sicher und schnell bearbeitet werden müssen. Selbst bei schwierigen Platzverhältnissen findet man die richtige Form im umfangreichen Programm.
Für unterschiedliche Werkstoffe und Oberflächenergebnisse stehen sieben Verzahnungsvarianten in 87 Ausführungen zur Verfügung. Zudem sind die MIDIS und SHORTIES besonders wirtschaftlich, denn aufgrund ihres kürzeren Arbeitsteils und damit geringerer Material- und Fertigungskosten gilt hier: Je kürzer das Arbeitsteil, desto höher der Preisvorteil. Neu in dieser Produktserie sind die Verzahnungen MQS und GQSR. ZT

ZT Adresse

BUSCH & CO. GmbH & Co. KG
Unterkaltenbach 17–27
51766 Engelskirchen
Tel.: 02263 86-0
Fax: 02263 20741
mail@busch.eu
www.busch.eu

Einfach, kompakt, kompatibel

Chromatisches transluzentes Pulver ermöglicht eine natürliche Zahnfärbung und gesteigerte Ästhetik.

GC erweitert sein bekanntes Keramiksystem Initial MC um die Pulver Chroma Shade Translucent (CST). Mithilfe einer zusätzlichen Tiefentransluzenz ermöglichen die seit dem 1. Mai 2014 erhältlichen Pulver eine gute Farbanpassung und sorgen somit für eine gesteigerte Ästhetik. Die tägliche Arbeit mit Dentin-, Schmelz- und transluzenten Pulvern ist eine der wesentlichen Herausforderungen für alle Zahntechniker. Diese zielt dabei nicht nur auf die – durch den Brennvorgang hervorgerufenen – Form- und Volumenveränderungen ab, sondern auch auf das Erreichen der optimalen Parameter hinsichtlich Farbton, -sättigung und -wert.

Infos zum Unternehmen

Auf eine jahrzehntelange Erfahrung mit der Herstellung leistungsfähiger Labormaterialien blickend, ermöglicht GC mit der Erweiterung seiner Initial MC-Produktpalette um ein chromatisches transluzentes Pulver genau dies.
Die CST-Pulver machen es dem Zahntechniker leicht, notwendige Korrekturen nach dem ersten Brennvorgang vorzunehmen und sorgen gleichzeitig für eine gute Ästhetik – ganz nah am natürlichen Zahn. Dabei kann das Volumen korrigiert werden, ohne jedoch die angestrebte Farbe oder Transluzenz zu beeinträchtigen.
Die Chroma Shade Translucent-Pulver zeichnen sich durch drei Eigenschaften aus:

- Einfach: Für die Herstellung von 16 VITA-Farben werden lediglich vier Grundmassen und drei Modifier benötigt.
- Kompakt: Das Kompakt-Set beinhaltet den original Farbring und Keramik-Portionierer.
- Kompatibel: Alle Pulver sind mit der gesamten GC Initial MC-Produktpalette kompatibel. ZT

ZT Adresse

GC Germany GmbH
Seifgrundstraße 2
61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 99596-0
Fax: 06172 99596-66
info@germany.gceurope.com
www.germany.gceurope.com

ANZEIGE

Monatliches Update
Fachwissen auf den Punkt gebracht

Anmeldeformular Newsletter
www.zwp-online.info/newsletter

www.zwp-online.info
FINDEN STATT SUCHEN.
ZWP online

Neue CAD/CAM-Discs

Juvora PEEK und TSM Acetal sind ab sofort bei Goldquadrat erhältlich.

Mit den beiden Kunststoffdiscs Juvora PEEK und TSM Acetal erweitert Goldquadrat die Palette der Fräsmaterialien.
Juvora PEEK-Discs bestehen aus einem Hochleistungspolymer, für dessen Herstellung nur reine biokompatible Materialien von Invibio® Biomaterial Solution verwendet werden. Das PEEK-Material findet bei Gerüsten für herausnehmbaren Zahnersatz Verwendung, wie z. B. Modellgüssen und Tertiärkonstruktionen, und kann auf mehr als ein Jahrzehnt nachgewiesene Leistung und Erfolg bei über vier Millionen eingesetzten Implantatarbeiten verweisen.

Acetal-Polymer-Discs eignen sich zur frästechnischen Herstellung von provisorischen Kronen- und Brückengerüsten. Sie sind ideal in der Anwendung bei Allergiepatienten. Das Material, ein Technopolymer ohne Monomeranteil, ist biokompatibel und gut verträglich bei anspruchsvoller Ästhetik. Die Discs sind in den Farben A1, A3 und B2 erhältlich. ZT

ZT Adresse

GOLDQUADRAT GmbH
Büttnerstraße 13
30165 Hannover
Tel.: 0511 449897-0
Fax: 0511 449897-44
info@goldquadrat.de
www.goldquadrat.de

Optimales Unterfüttern einer Prothese

Mit dem Unterfütterungsgerät UFO II/UFO II FM wird das Modell direkt im integrierten Sockelformer erstellt.

Das praktische und präzise Unterfütterungsgerät von Klasse 4 ist noch kompakter geworden. Das Modell wird direkt im integrierten Sockelformer erstellt und lässt sich mit der Magnetverbindung jederzeit aus dem Gerät entnehmen. Der Splitcast kann bei einer Erweiterung auch auf den Artikulator übertragen werden. Das mühsame Herausschlagen des Modells aus dem Gerät am Ende der Arbeit entfällt. Die Konstruktion mit nur einer Säule bietet optimales Arbeiten an der Prothese auch in geschlossenem Zustand. Eine in Edelstahl gefräste Konus-Verbindung mit zwei Führungsstiften garantiert dabei eine Präzision, die bisher nur mit drei Säulen möglich war.
Das Oberteil des Unterfütterungsgeräts wird wahlweise mit einer Öffnung zum Eingipsen oder mit einem weiteren Magnet-Splitcast geliefert. UFO II und UFO II FM bieten somit völlig neue Möglichkeiten, Unterfütterungen schneller und präziser anzufertigen. Damit sind sie geeignet, die Wirtschaftlichkeit des Labors zu erhöhen. ZT

ZT Adresse

Klasse 4 Dental GmbH
Bismarckstr. 21
86159 Augsburg
Tel.: 0821 608914-0
Fax: 0821 608914-10
info@klasse4.de
www.klasse4.de